

INHALTSVERZEICHNIS

Stadtmarketing: Paten für Hochbeete auf der „Rhine Side“ gesucht	2
Bebauungsplan Nr. 857: Planrecht für Wohnstätte-Quartier in Linn	4
Zum Entdecken: Online-Landkarte der „Literatur Rheinland“	6
Meldungen	8



Stadtmarketing: Paten für Hochbeete auf der „Rhine Side“ gesucht – Werftgelände soll auch 2024 zum Veranstaltungs- und Begegnungsort werden

Im Sommer sollen wieder unterschiedlich bepflanzte Hochbeete das Uerdinger Rheinufer verschönern. Das Stadtmarketing sucht daher noch Paten aus der Bürgerschaft, die bereits sind, eines der Beete zu betreuen. Mit wenig Aufwand und viel gemeinsamem Engagement soll im Bereich des Rheintors in Richtung Steiger eine kleine essbare Pflanzenmeile entstehen. Für die Hochbeete bieten sich Kräuter, Pflanzen mit essbare Blüten (Kapuzinerkresse, Ringelblumen und mehr) und sogar Gemüsepflanzen an, die wenig Platz brauchen.

Bürgerinnen und Bürger sind wieder eingeladen, eine Patenschaft zur Bepflanzung und Betreuung eines Beets zu übernehmen. Die Bepflanzung sollte innerhalb der ersten Rhine-Side-Woche zwischen Mittwoch, 15., und Sonntag, 19. Mai, erfolgen. Ernten dürfen alle Interessierten. Beete in zwei unterschiedlichen Größen, Wasserzugang und Gießkannen werden gestellt. Teilnehmen können Vereine, Familien, Bürogemeinschaft, Nachbarschaften, aber auch einzelne Bürgerinnen und Bürger. Die Bewerbungsfrist endet am Mittwoch, 1. Mai. Ein Kontakt ist möglich über Nhatrang Tran vom Stadtmarketing (E-Mail: n.tran@krefeld.de).

Trotz anstehender Bauarbeiten im Zuge des Projekts „Rheinblick“ soll das Flussufer in Uerdingen auch in diesem Jahr belebt und bespielt werden. Das Stadtmarketing und der Uerdinger Kaufmannsbund stemmen über die Sommermonate gemeinsam die Veranstaltung „Werft 765 – Die Krefelder Rhine Side“. Dafür steht das Areal vom Rheintor bis zum Steiger zur Verfügung. Der bisher ebenfalls einbezogene Bereich nördlich des Rheintors kann nicht für den Biergarten, Sportangebote und Veranstaltungen genutzt werden. In diesem leicht veränderten Format öffnet der „Rhine Side“-Biergarten am 15. Mai und bleibt bis 1. September geöffnet. Das

bewährte Format aus Musik, Gastronomie, Kulinarik und Kunst wird auch am neuen Standort weitergeführt.

Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

Bebauungsplan Nr. 857: Planrecht für Wohnstätte-Quartier in Linn – Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

Die Wohnstätte Krefeld verfügt im Stadtteil Krefeld-Linn über zahlreiche Wohnungen. Da ein Großteil der Gebäude nicht mehr den zeitgemäßen Anforderungen an Bausubstanz, Grundrissen und energetischen Standards entspricht, befindet sich das Quartier in einem steten Umbauprozess. Vor rund 20 Jahren begann mit der Errichtung des Seniorenheims ein kontinuierlicher baulicher Umstrukturierungsprozess. Der letzte große Baustein wurde mit dem Abriss der alten Arbeiterhäuser und dem Neubau von zeitgemäßen Wohnungen an der Königsberger Straße / Tilsiter Straße („Linn-Bogen“) umgesetzt. Ein neues Einfamilienhausgebiet in der Nachbarschaft des Planungsgebietes am Kohlplatzweg befindet sich zurzeit in der Umsetzung.

Mit der geplanten Neugestaltung des 8,35 Hektar großen Wohnquartiers zwischen der Tilsiter Straße im Westen und der Rathenaustraße im Osten sowie dem Quartelkämpchen im Norden und Hafenstraße / Kohlplatzweg im Süden soll nun ein weiterer wichtiger Abschnitt des Umbauprozesses des Stadtteils in Richtung Zukunftsfestigkeit in Angriff genommen werden.

Die Planungen für diesen nächsten Baustein begannen 2020 mit der Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes. Insgesamt wird ein Großteil der Bestandsbebauung in Baustufen durch Neubebauung ersetzt. Die bauliche „Keimzelle“ des Quartiers, am Kohlplatzweg Nr. 2 bis Nr. 34, an der die Architekten Biebricher und Lorscheid wesentlich mitgewirkt haben, soll in Kubatur und Erscheinungsbild erhalten bleiben und behutsam saniert werden. Gleiches gilt für die Torhäuser am Eingang der Rathenaustraße/Ecke Kohlplatz.

Ziele des eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens Nr. 857 sind unter anderem die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für Neubau (Ersatzbau, Nachverdichtung) und Bestandssicherung, Neuordnung des fließenden und ruhenden Verkehrs sowie die Entwicklung eines grünen und klimafesten Quartiers. So soll das Wohnquartier zu einem durchgrüntem und klimaresilienten, generationenübergreifend attraktiven, identitätswahrenden und nachbarschaftsstiftenden Lebensraum ausgebaut werden.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird die Planung am 7. Mai 2024 um 18.00 Uhr in der Aula der Abendrealschule Krefeld, Danziger Platz 1, 47809 Krefeld, vorgestellt. Im Verlauf der Veranstaltung sowie im Nachgang dazu können Anregungen eingebracht werden, die im weiteren Planverfahren geprüft werden. An der Veranstaltung kann jeder teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im Anschluss an die Veranstaltung können Anregungen innerhalb einer Woche schriftlich an den Fachbereich Stadt- und Verkehrsplanung, Oberschlesienstraße 16, 47807 Krefeld, oder per E-Mail an bauleitplanung@krefeld.de geschickt beziehungsweise vor Ort zu Protokoll gegeben werden. Da die Verwaltung am Freitag, 10. Mai, geschlossen ist, können Stellungnahmen vor Ort bis zum 17. Mai 2024 montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und montags bis donnerstags von 14.00 bis 16 Uhr abgegeben werden. Informationen zum Bebauungsplan 857 können zudem auch im Internet unter www.krefeld.de/bauleitplanverfahren spätestens ab dem Tag der Veranstaltung abgerufen werden. ◀

Zum Entdecken: Online-Landkarte der „Literatur Rheinland“ – Zahlreiche Texte und Porträts von und über Krefelder Autoren

Das Netzwerk „Literatur Rheinland“ vereint die vielfältigen Akteurinnen und Akteure des literarischen Lebens von der Eifel bis ins Bergische Land, vom Rheinland bis zum Niederrhein. Einen Überblick erhalten Interessierte und Neugierige auf einer Online-Landkarte, auf der sie sich per Mausklick auf eine literarische Entdeckungsreise begeben können. Dort finden sich auch mehrere Porträts lokaler Schriftsteller und „Textstellen“ von hiesigen Autoren für Krefeld. Mit den Texten – unter anderem von Elke Schmitter, Akram El-Bahay, Henning Heske – lassen sich bekannte und weniger bekannte Orte zwischen Hüls und Uerdingen durch die Augen der dort lebenden oder von dort stammenden Autoren entdecken und erleben. Gleiches gilt für die Porträts. Manche Schriftsteller und Lyriker sind durch ihre Werke heute noch präsent, andere kaum noch bekannt oder nahezu in Vergessenheit geraten. Mit den Porträts samt Textauszügen sollen diese Autoren gewürdigt und ihr Werk in Erinnerung gehalten werden.

„Aus Krefelder Sicht lohnt es sich zudem, auf die Texte zu umliegenden niederrheinischen Städten zu achten“, so Thomas Hoeps, Leiter des Niederrheinischen Literaturhauses. Dort seien diverse Autoren zu finden, die mit dem Niederrheinischen Literaturpreis der Stadt Krefeld ausgezeichnet wurden, unter anderem zuletzt Christoph Peters für seinen „Dorfroman“. Die Redaktion für die seit knapp zwei Jahren bestehende Webseite des Netzwerks „Literatur Rheinland“ liegt beim Literaturbüro NRW in Düsseldorf. Inhaltlich für die Region Niederrhein beraten wird es dabei durch den Xantener Autor und Veranstalter Michael Schumacher und das Niederrheinische Literaturhaus der Stadt Krefeld. Die Karte steht unter www.literatur-rheinland.de.

Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

Meldungen

Bad am Stadtpark muss nach technischem Defekt schließen

Nach einem technischen Defekt in der Filtertechnik ist das Bad am Stadtpark in Fischeln seit dem Wochenende geschlossen. Die notwendigen Reparaturen sollen so schnell wie möglich ausgeführt werden. Die Stadt Krefeld hat die unterschiedlichen Nutzergruppen bereits informiert. Nach Abschluss der Reparaturarbeiten soll das Bad umgehend wieder öffnen. ◀

Sommerpause: Krefelder Kinderkino „spunk“ in der Fabrik Heeder

Das Krefelder Kinderkino „spunk“ in der Fabrik Heeder an der Virchowstraße 130 zeigt am Sonntag, 5. Mai, um 10.30 Uhr den Film „Rico, Oskar und der Diebstahlstein“ (2016). Der Film dauert 90 Minuten und wird für Kinder ab acht Jahren empfohlen. Der alte Fitzke ist gestorben und hat Rico seine geliebte Stein-Sammlung vermacht. Rico und Oskar finden heraus, dass der wertvollste Stein der Sammlung gestohlen wurde, und sofort ist ihr Detektiv-Spürsinn geweckt. Da passt es prima, dass Ricos Mutter Tanja gerade nach Sri Lanka geflogen ist. So ist der Weg für die beiden pfiffigen Jungs frei, und sie folgen dem geklauten Stein ganz alleine bis zur Ostsee, wo sie sich wieder vielen aufregenden Abenteuern stellen müssen. Die Karte kostet zwei Euro an der Tageskasse, die um 10 Uhr öffnet. Mit dieser Vorführung geht „spunk“ in die Sommerpause. ◀

Verlesung aller Namen der Krefelder Shoah-Opfer

Der „Yom HaShoah“ ist ursprünglich ein israelischer Nationalfeier- und Gedenktag für die Opfer der Shoah (des Holocausts). Bürgermeisterin Gisela Klaer und Mitarbeitende der NS-Dokumentationsstelle der Stadt Krefeld werden am Montag, 6. Mai, um 13 Uhr die Namen aller Krefelder Shoah-Opfer an der Treppe des Rathauses am Von-der-Leyen-Platz verlesen. Die Idee ist es, dass der Mensch nicht in Vergessenheit gerät, solange sich die Welt an den Namen erinnert.

Hinweis an die Redaktionen:

Zum Verlesen der Shoah-Opfer an der Treppe des Krefelder Rathauses sind die Vertreterinnen und Vertreter der Redaktionen eingeladen für

**Montag, 6. Mai,
um 13 Uhr
vor das Krefelder Rathaus,
Krefeld, Von-der-Leyen-Platz 1. ◀**

Frank Meyer bietet Sprechstunde für Krefelder Bürger an

Krefelder Bürger, die ihr Anliegen direkt mit dem Oberbürgermeister besprechen möchten, haben im Mai wieder die Gelegenheit dazu. Am Dienstag, 28. Mai, steht Frank Meyer von 17 bis 19 Uhr in seinem Büro im Rathaus für persönliche Gespräche und Bürgeranliegen zur Verfügung. Auch Ideen und Anregungen können gerne vorgetragen und besprochen werden. Eine vorherige Anmeldung ist dringend erforderlich, da die Anzahl möglicher Termine begrenzt ist. Auch sollte das konkrete Anliegen in der Anmeldung bereits genannt werden. Wer persönlich mit dem Oberbürgermeister sprechen möchte, sollte eine E-Mail an die Adresse buergersprechstunde@krefeld.de schicken. ◀

Wandelkonzert in Krefeld

Das nächste Wandelkonzert dieser Saison in Krefeld findet am Sonntag, 5. Mai, um 15 Uhr in der Vorburg von Burg Linn mit dem „Pop und Rock Orchester Fischeln“ unter der Leitung von Herbert Hannen statt. Die Wandelkonzerte haben in Krefeld eine rund 100-jährige Tradition. Chören und Orchestern aus Krefeld wird die Möglichkeit geboten, in der Öffentlichkeit aufzutreten. ◀

REDAKTION

Timo Bauermeister | Leitung | Telefon 02151 86 1400

Christoph Elles | Stellv. Leitung | Telefon 02151 86 1412

Dr. Sebastian Peters | Chef vom Dienst | Telefon 02151 86 1411

Dirk Senger | Redakteur | Telefon 02151 86 1408

Ann-Katrin Roscheck | Redakteurin | Telefon 02151 86 1405

Irene Ehlers | Redakteurin | Telefon 02151 86 1409

Leon Weiß | Redakteur | Telefon 02151 86 1414

Martin Ott | Sekretariat | Telefon 02151 86 1402

Birgit Vins | Sekretariat | Telefon 02151 86 1401

Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.



STADT KREFELD

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld/Der Oberbürgermeister
Presse und Kommunikation
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

nachrichten@krefeld.de
www.krefeld.de